

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI
ATTUALITA'

Sitzung Nr. 44

seduta n. 44

vom 14.1.2020

del 14/1/2020

Antwort des Landeshauptmannes Kompatscher auf die Anfrage Nr. 33/1/20, eingebracht von den Abgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Staffler

Risposta del presidente della Provincia Kompatscher all'interrogazione n. 33/1/20, presentata dai consiglieri Foppa, Dello Sbarba e Staffler

KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP): Geschätzte Kollegin Foppa. Zu Frage 1: Ja, es wird weitergeführt. Seit Dezember werden mit diversen Experten und Expertinnen aus dem Bereich Zeitgeschichte und Regionalgeschichte Gespräche in Hinblick auf die mögliche Zusammenarbeit geführt.

Zu Frage 2: Nein, Herr Dr. Obermair hat sich persönlich im September 2019 zurückgezogen und erklärte damals er stünde nicht mehr zur Verfügung. Sein Grundkonzept könne aber für die weitere Ausarbeitung verwendet werden und das wird wohl auch genauso sein.

Zu Frage 3: Die Arbeiten werden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe bestehend aus Zeithistorikern und Zeithistorikerinnen mit unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten sowie ExpertentInnen aus den Bereichen Gestaltungen und Vermittlung fortgeführt.

Zu Frage 4: Das detaillierte Ausstellungskonzept sollte bis Frühling/Sommer 2021 stehen. Danach sollte das Raumprogramm erstellt werden und 2023 sollte die Umsetzung erfolgen. Vorausgesetzt die erforderlichen baulichen Maßnahmen können realisiert werden in Bezug auf die Finanzierung.

Ich darf noch anfügen, wir sind laufend im Gespräch. Das eine ist das Gesamtkonzept für die Franzensfeste als Ort für dieses großes Landesmuseum in Bezug auf Grenzraum, Transit, Grenze, Zeitgeschichtliche Erfassung bis hin zur Migration, Infrastruktur und mehr. Das andere ist das Thema auch der jetzigen Nutzung der Festung z.B. auch des Pioniergebäudes für Wechselausstellungen. Das ist auch Teil des Konzeptes. Man ist sich schon einig, dass das Pioniergebäude – Sie kennen ja das Museum und wissen wovon ich spreche – perfekt geeignet ist für Wechselausstellungen. Während dieses Konzept für eine Dauerausstellung ist mit Nutzung der unteren und oberen Festung. Somit sind wir bereits jetzt dabei, dass wir jetzt einmal das Pioniergebäude herrichten und dort immer die Wechselausstellungen zu machen. Parallel gehen die Arbeiten für die große Dauerausstellung weiter, es ist auch ein bisschen ein work in progress. Wir werden z.B. definieren nach dieser Entscheidung, welches der Ort sein wird für die technischen Kulturgüter, die im Kontext dieses Museums ausgestellt werden. Es geht auch um die Entwicklung der Mobilität in Zusammenhang mit diesem Grenzraum. Es ist ja unmittelbar dort, wo Autobahn, Eisenbahn, usw. sind, es ist auch dieser Teil ein Aspekt, den man beleuchten will. Es wird definiert, hier haben wir die Dinge schon, die man entsprechend einrichten könnte und auch die Verbindung zur oberen Festung als Voraussetzung, dass



man alles nutzen kann. Parallel dazu wird das Gesamtkonzept für die Dauerausstellung erarbeitet, das wesentlich umfassender ist. Das nur als Ergänzung dazu.